

Warum kann die US-Air Force die Bundesliegenschaft auf dem Heuberg bei Sembach, die sie nicht mehr braucht, einfach an die US-Army übergeben?

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 034/10 – 03.02.10

## Die Army wird den Annex Sembach übernehmen

Von Jennifer H. Svan

STARS AND STRIPES, 26.0110

( <http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=67510> )

KAISERSLAUTERN, Deutschland – Die Army wird am Ende des laufenden Haushaltsjahres (nach dem 30. September 2010) von der Air Force die Kontrolle über den Annex Sembach übernehmen und damit die seit Monaten verbreiteten Gerüchte und Spekulationen über die Zukunft der Basis östlich von Kaiserslautern beenden.

Seit STARS AND STRIPES vor über einem Jahr über ein Papier der Army berichtet hat, in dem verschiedene Möglichkeiten für die "Weiternutzung" der 279 Acres (1,129 km<sup>2</sup>) großen Anlage beschrieben wurden, kursieren diverse Pläne über die künftige Verwendung des Annex.

Wie das Installation Management Command-Europe / IMCOM-Europe (Infos über dessen Aufgaben s. <http://www.imcom-europe.army.mil/webs/sites/about/mission.html> ) der Presse mitteilte, hat der für Liegenschafts- und Umweltfragen zuständige Staatssekretär im Army-Ministerium am Montag die Übernahme offiziell bestätigt. Die Entscheidung wurde nicht früher bekannt gegeben, weil Offizielle des US-Militärs erst die zuständigen deutschen Stellen über die bestehenden Pläne informieren mussten, erklärte Ken White, der Sprecher des IMCOM.

**Nach Whites Angaben ist noch nicht entschieden, welche Army-Einheiten nach Sembach verlegt und welche Army-Einrichtungen infolgedessen geschlossen werden.**

**Es sei auch noch unsicher, wie viele US-Soldaten und Zivilisten in den Annex Sembach umziehen. Es gibt dort Platz für etwa 1.500 Personen.**



Annex auf dem Heuberg bei Sembach  
(Google Earth)

"Bis jetzt steht nur fest, dass die Air Force den Annex spätestens zum 1. Oktober 2010 übergeben wird," teilte White am Montag mit.

Ab dann muss die Army die Anlage bewachen und unterhalten.

Senior Master Sgt. (Hauptfeldwebel) Joe Davis, der Sprecher der U.S. Air Forces in Europe / USAFE teilte mit, dass die USAFE bereits Übergabe-Details mit der Army ausarbeite.

**Mehrere Air Force-Einheiten sollen auch nach der Übergabe noch in Sembach bleiben und erst im nächsten Jahr umziehen. Die 47 Mitglieder der USAFE-Band (des Musikkorps der Air Force) werden im Sommer 2011 von Sembach in die Vogelweh (eine US-Einrichtung im Westen Kaiserslauterns) umziehen, und die 200 Mitarbeiter der 21<sup>st</sup> Operational Weather Squadron (der Flugwetter-Staffel) werden im Dezember 2011 in die Kapaun Air Station (ebenfalls auf der Vogelweh) verlegt.**

**Auch die 90 Personen der 435<sup>th</sup> Security Forces Squadron (Sicherheitskräfte-Staffel) in Sembach werden zu einem noch nicht festgelegten Zeitpunkt auf die Air Base Ramstein umziehen.**

Die Army hat mehrere Verwendungsmöglichkeiten für die Basis erwogen, zum Beispiel als Sitz des Hauptquartiers des Europa Regional Medical Command (der Medizinischen Regionalkommandos für Europa) oder des 21<sup>st</sup> Theater Sustainment Command (des 21. Bereichs-Nachschubkommandos); es gab auch Überlegungen, das American Forces Network-Europe / AFN (den US-Militärsender für Europa), die Verwaltung der Department of Defense Dependents Schools-Europe (der Schulen des US-Verteidigungsministeriums in Europa) oder die Zentrale des Army and Air Force Exchange Service-Europe (der Handelsgesellschaft AAFES der US-Streitkräfte für Europa) dorthin zu verlegen; das ging aus Planungsunterlagen hervor, die STARS AND STRIPES im September 2008 vorlagen. (s. dazu [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP17908\\_270908.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP17908_270908.pdf) )

Offiziell sei aber noch nichts entschieden, warnte White am Montag.

"Es steht noch nichts fest, das sind alles vorläufige Überlegungen," erklärte White. "Es wurden noch keine endgültigen Entscheidungen über Organisationen oder Einheiten getroffen."

**Erst wenn Einheiten nach Sembach umgezogen sind, kann die Army-Führung die Schließung derzeit noch benutzter Anlagen fortsetzen.**

Die Basis werde den Namen "Sembach" behalten und wahrscheinlich einer vorhandenen Garnison zugeordnet, äußerte White.

Die Army plant, die wenigen Versorgungseinrichtungen, die es noch auf der Basis gibt, weiter zu betreiben: die Defense Commissary Agency (den Lebensmittelmarkt), eine Verkaufsstelle des Army and Air Force Exchange Service (für Tagesbedarf), die Tankstelle und zwei Department of Defense Dependents Schools / DODDS (vom Verteidigungsministerium für die Kinder seiner Soldaten und Angestellten eingerichtete Schulen, s. <http://www.eu.dodea.edu/home/about.php> ).

Maggie Menzies, die Sprecherin von DODDS-Europe sagte am Montag, nach dieser Ankündigung werde DODDS-Europe seine Pläne für die Grund- und Mittelschule in Sembach überprüfen.

"Wir werden neu einschätzen, ob die Schulen in Sembach bleiben müssen oder mit denen auf der Vogelweh in Kaiserslautern vereinigt werden können," teilte Frau Menzies mit.

**Die einzige Army-Einheit, die zurzeit in der Annex Sembach residiert, ist ein Teil der 230<sup>th</sup> Military Police Company; 100 ihrer Militärpolizisten wurden von den Rhine Ordnance Barracks in Kaiserslautern nach Sembach verlegt, weil die dortige Unterkunft in einem besseren Zustand ist.**

Durch die Übernahme Sembachs hoffe man (jährlich) etwa 4 Millionen Dollar Betriebskosten einsparen und andere Army-Einrichtungen in Deutschland schließen zu können, heißt es in einer Pressemitteilung der Army.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Erläuterungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

---

## **Unser Kommentar**

*Die US-Streitkräfte wollen die ihnen nur zu NATO-Verteidigungszwecken überlassene Bundesliegenschaft auf dem Heuberg bei Sembach also nicht, wie ursprünglich geplant, zurückgeben, sondern von der Air Force auf die Army übertragen. Damit wird ein Vorhaben realisiert, das sich bereits Ende 2006 abgezeichnet hat (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_06/LP13406\\_041206.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP13406_041206.pdf)).*

*Die Mainzer Landesregierung ließ drei Jahre, in denen sie über die Bundesregierung die Rückgabe des Heubergs hätte betreiben können, ungenutzt verstreichen. Sogar im Herbst 2009 wäre noch Zeit für eine Intervention gewesen (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP21309\\_011009.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP21309_011009.pdf)). Jetzt wurde sie von General Carter Ham, dem Chef der U.S. Army Europe, vor vollendete Tatsachen gestellt. Bei seinem Besuch in der Mainzer Staatskanzlei hat der General nicht etwa angefragt, ob die Army die von der Air Force aufgegebenen Einrichtung weiter nutzen darf, er hat nur darüber "informiert", dass sie das tun wird. Der rheinland-pfälzische Innenminister und US-Ehrenobrist Karl Peter Bruch hatte anschließend nicht Besseres zu tun, als in den Medien untertänigst zu verkünden, dass er darin "eine gute Entscheidung für die Region" sehe (RHEINPFALZ, 26.01.10).*

*Wie immer war die Landesregierung bereit, jede US-Forderung ohne Rücksprache mit den betroffenen Kommunen sofort zu akzeptieren. Unter den vielen Einrichtungen, deren Verlegung nach Sembach seit September 2008 diskutiert wird (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP17908\\_270908.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP17908_270908.pdf)), befindet sich auch das zentrale Militärgefängnis der U.S. Army Europe in Mannheim, das in der Auflistung des obigen Artikels wohl bewusst unterschlagen wird, um erwartete Proteste zu vermeiden.*

*Wir können nur immer wieder darauf hinweisen, dass die wiedervereinigte Bundesrepublik Deutschland ein souveräner Staat ist, der das Besatzergehebe der US-Stationierungstreitkräfte endlich zurückweisen muss. Paul Junker, der neue CDU-Landrat des Kreises Kaiserslautern, sollte die Gelegenheit nutzen, dem SPD-Ministerpräsidenten Kurt Beck und seinem US-Wasserträger Karl Peter Bruch unmissverständlich klarzumachen, dass die fortschreitende Konzentration von US-Einrichtungen in der Westpfalz nicht mehr widerspruchslos hingenommen wird.*



### **Army to take charge of Sembach Annex**

By Jennifer H. Svan, Stars and Stripes, European edition, Tuesday, January 26, 2010

KAISERSLAUTERN, Germany — The Army will take control of Sembach Annex from the Air Force by the end of the fiscal year, ending months of rumors and speculation on the future of the base east of Kaiserslautern.

Plans for the annex have been circulating for more than a year after Stars and Stripes first reported on an Army brief laying out several scenarios for “reutilizing” the 279-acre base.

The official authorization came down earlier this month from the assistant secretary of the Army for installations and environment, according to an Installation Management Command-Europe news release Monday. The decision wasn’t announced sooner because military officials needed time to devise a plan and schedule for notifying German officials, command spokesman Ken White said.

Pending, White said, are decisions on what Army units will relocate to Sembach and what Army installations might close as a result.

Also uncertain is how many active-duty and civilian Army personnel might transfer to Sembach, White said. The base has the capacity for about 1,500 personnel.

“The only plan we have now is to work with the Air Force to facilitate the transfer by no later than October 1, 2010,” White said Monday.

By then, the Army must be running base operations, from force protection to facility maintenance, he said.

Senior Master Sgt. Joe Davis, U.S. Air Forces in Europe spokesman, said USAFE is working with the Army on the transfer details.

In the meantime, several Air Force units will continue to work from Sembach through the transfer, with plans to move next year. The 47-member USAFE band will leave Sembach in summer 2011 for Vogelweh, and the 200-member 21st Operational Weather Squadron will leave December 2011 and relocate to Kapaun Air Station, Davis said.

Ninety personnel with the 435th Security Forces Squadron at Sembach will move to Ramstein Air Base, he added, at a date to be determined.

The Army has considered a variety of uses for the base, including as headquarters for Europe Regional Medical Command or the 21st Theater Sustainment Command; becoming the new home to units such as American Forces Network-Europe, Department of Defense Dependents Schools-Europe or the Army and Air Force Exchange Service-Europe, according to a planning document obtained by Stars and Stripes in September 2008.

But White cautioned Monday that nothing has been officially decided.

“Don’t take that to the bank, because that’s all preliminary, unapproved stuff,” White said. “No final decisions have been made on organizations and units.”

Once units are moved to the base, Army leaders can “continue to reduce the number of installations that we’re on,” he said.

The base, which will retain the name “Sembach,” is likely to become a subordinate site to an existing garrison, White said.

The Army plans to maintain the few major tenant units still operating on the base, including the Defense Commissary Agency, an Army and Air Force Exchange Service shoppette and gas station and two Defense Department schools.

DODDS-Europe spokeswoman Maggie Menzies said Monday that with the announcement, DODDS-Europe will review its plans for the Sembach elementary and middle schools.

“We will reassess if the Sembach schools need to remain in the Sembach area or if they will join the Kaiserslautern complex at Vogelweh,” Menzies said.

The only Army presence currently on Sembach is more than 100 members of the 230th Military Police Company from Rhine Ordnance Barracks in Kaiserslautern. Part of the company relocated to a barracks in Sembach because the dormitory there was in better condition, White said.

Taking over Sembach is expected to save the Army about \$4 million in operating costs and allow the Army to consolidate its footprint in Germany, among other projected savings, according to the Army release.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**